

# Die Branche schwächelt

## SCI-Logistikbarometer: Geschäftsklima gibt nach

Die leichte Schwäche der deutschen Wirtschaft ist nun auch in der Logistikbranche angekommen. Ein starker Euro, sinkende Auftragsgänge und weniger Exporte führen bei den Zukunftserwartungen der Branche zu vorsichtigeren Einschätzungen. Dies zeigt das aktuelle Logistikbarometer der SCI Verkehr GmbH in Köln.

Nach einem kurzen Aufschwung zu Beginn des Jahres hat das Geschäftsklima in der Transport- und Logistikbranche merklich nachgegeben. Es erreicht nun den niedrigsten Wert für den Monat April seit 2005. Zu Jahresbeginn wurde die Kosten- und Preisentwicklung noch optimistisch gesehen. Dies hat sich der aktuellen Auswertung zufolge abgeschwächt. Es sei noch nicht absehbar, ob sich dieser Trend fortsetzen werde, geben sich die SCI-Analysten bedeckt. Das Geschäftsklima und die Lage befänden sich aber immer noch auf gutem Niveau.

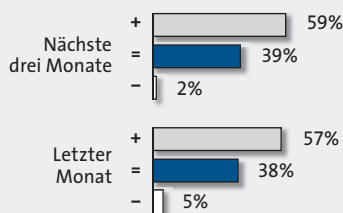
So berichten immerhin ein Viertel der Unternehmen rückblickend auf den vorigen Monat von einer besseren Lage. Gleichzeitig liegt dieser Wert unter den Vergleichsmonaten der Jahre 2006 (46 Prozent) und 2007 (35 Prozent).

Deutlich erkennbar ist die konjunkturelle Delle auch bei der Beurteilung der aktuellen Lage: Nur noch 32 Prozent halten diese für gut, während dies 2006 noch 37 Prozent und 2007 sogar 46 Prozent berichteten. Rückläufig ist auch die Zukunftsaussicht der Unternehmen. Glaubten im März noch gut ein Drittel an eine Verbesserung der Lage in den nächsten drei Monaten, waren es im April nur noch ein Viertel der befragten Betriebe.

**Intensiver Kostendruck.** Wie bereits im März verzeichnete mehr als die Hälfte (57 Prozent) der Transporteure und Logistiker gestiegene Kosten. Dieser Wert liegt weit über dem Vergleichsmonat des Vorjahres 2007 (23 Prozent). Angesichts der zurückhaltenden Erwartungen bei den Geschäften blicken viele Unternehmen auch wesentlich sorgenvoller auf die Kostenentwicklung der nächsten Monate. Nun schätzt sogar eine Mehrheit von 59 Prozent, dass weitere Kostensteigerungen folgen werden. Im April 2006 und 2007 sowie im Vormonat März überwog hingegen stets der Anteil derjenigen, die von einer Stabilisierung der Kostensituation ausgingen. Nicht zuletzt die stark steigenden Energiekosten sind Treiber dieser Entwicklung.

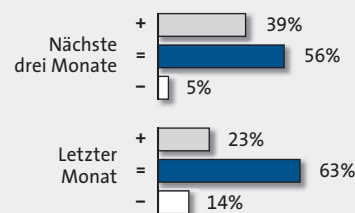
### Kostenentwicklung

Kosten steigen bei der Mehrheit.



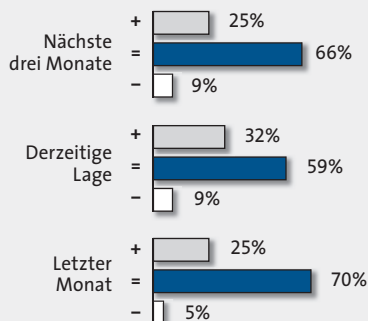
### Preisentwicklung

Preisdruck könnte sich mildern.



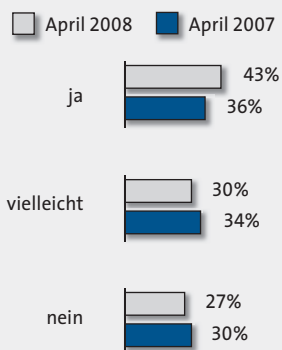
### Geschäftslage

Geschäftslage trübt sich ein.



### Konsolidierung

Konsolidierung schwächt sich ab.



+ besser/steigt/gestiegen = normal/gleichbleibend - schlechter/sinkt/gesunken

Quelle: SCI GmbH

Der fehlende Rückwind auf Seiten der Geschäftslage drückt anscheinend auch auf die Preise. Mehrheitlich konnten die Logistikunternehmen im vergangenen Monat diese zwar konstant halten. Im Vergleich zum Vormonat ist jedoch Anteil derer, die mit sinkenden Preisen zu kämpfen haben, signifikant von 2 auf 14 Prozent gestiegen. Der aktuelle Preisdruck scheint sich aber nach Einschätzung eines Teils der Befragten in den nächsten Monaten abzumildern. Immerhin 39 Prozent der Unternehmen rechnen damit, „dass sie die Preise an die Kostenentwicklung anpassen können“, heißt es.

**Jobmotor gebremst.** Das SCI/Logistikbarometer zeigt, dass die positiven Impulse auf dem Arbeitsmarkt anhalten. Mehr als die Hälfte der Unternehmen hat in den vorigen Monaten neue Mitarbeiter eingestellt. Nur 5 Prozent haben ihre Belegschaft verkleinert. Die Dynamik hat sich aber im Vergleich zum Vorjahresmonat abgeschwächt, bilanzieren die SCI-Analysten. Damals hatten mehr als zwei Drittel der Firmen Neueinstellungen vor-

genommen. Zu erklären ist die abnehmende Dynamik der Neueinstellungen mit dem Mangel an Personal. Zudem ist auch die konjunkturelle Abschwächung in den vergangenen zwei Monaten ein Grund, schlussfolgert SCI. Die Logistikbranche wird aber die positiven Arbeitplatzeffekte über die konjunkturelle Delle hinaus erhalten. SCI: „Sie bleibt ihrem Ruf als Jobmotor weiter gerecht.“

Der Anteil derer, die mit einer anhaltenden Konsolidierungswelle rechnen, ist von 30 auf 27 Prozent zurückgegangen. Die Anbieterkonzentration scheint sich somit abzuschwächen. Scheinbar sind die aus den Konsolidierungen der vergangenen Jahre hervorgegangenen Unternehmen stark genug, um weiteren Angriffen zu widerstehen, lautet die Einschätzung von SCI. DVZ 22.5.2008 (rok)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind.

[www.sci.de](http://www.sci.de)